

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0063/16 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	25.01.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	16.02.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Hydraulische Ertüchtigung des Kanalnetzes in der Westlichen Ringstraße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung zum Neubau eines Kanals zum Zweck der hydraulischen Ertüchtigung des Kanalnetzes im Bereich der Westlichen Ringstraße wird erteilt.
2. Der Vorstand wird ermächtigt, den Auftrag für den Neubau eines Kanals zum Zweck der hydraulischen Ertüchtigung des Kanalnetzes im Bereich der Westlichen Ringstraße zu vergeben, sofern der Angebotspreis die genehmigten Baukosten (TEUR 1.035) nicht um mehr als 10% übersteigt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.205.000 €	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2015/2016 <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 1.205.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Nördlich des Westfriedhofs liegt, aus westlicher Richtung kommend, ein Sammelkanal (EI DN 700/1050) entlang der Gerolfinger Straße, der weiter in nördliche Richtung in die Nördliche Ringstraße verläuft.

Ein weiterer Sammelkanal (Kreis DN 1200) liegt, ebenfalls aus westlicher Richtung kommend, südlich des Westfriedhofs im Mühlweg und Brodmühlweg. Dieser verläuft weiter in südliche Richtung über die Westliche Ringstraße in die Schlosslände.

Als Ergebnis der aktuellen Generalentwässerungsplanung ist zur hydraulischen Ertüchtigung des Kanalnetzes westlich der Altstadt eine Verknüpfung der beiden Sammelkanäle im Bereich der Westlichen Ringstraße (DN 800, Tiefe ca. 3 m bis 6 m) erforderlich. Aus gleichen Gründen ist eine Netzverknüpfung in der Friedhofstraße etwa im Bereich der Bezirkssportanlage Mitte (DN 250, Tiefe ca. 2 m) erforderlich.

Da seitens des Tiefbauamtes der Stadt Ingolstadt die Erneuerung der Straßenoberflächen in der Nördlichen Ringstraße (Regerstraße bis Neuburger Straße) und Westlichen Ringstraße (Neuburger Straße bis Brodmühlweg) in den Sommerferien 2016 geplant ist, ist die Kanalbaumaßnahme vor dem 01.08.2016 abzuschließen.

Um den Verkehr und die umliegenden Grünflächen nicht übermäßig durch Baugruben zu belasten und um die Bauzeit zu verkürzen ist derzeit vorgesehen die Verbindung entlang des Westfriedhofes im Wesentlichen durch unterirdischen Vortrieb mit nur wenigen punktuellen Baugruben herzustellen.

Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten Ende Februar öffentlich auszuschreiben. Bis Mitte März sind von den Baufirmen Angebote einzureichen, dann wird nach Prüfung und Wertung der Angebote gemäß VOB/A und nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ingolstadt ein Vergabevorschlag an den wirtschaftlichsten Bieter erstellt. Mit den Kanalbauarbeiten soll Anfang Mai 2016 begonnen werden.

Es wird vorgeschlagen den Auftrag für den Neubau des Kanals zum Zweck der hydraulischen Ertüchtigung des Kanalnetzes im Bereich der Westlichen Ringstraße an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, sofern der Angebotspreis die genehmigten Baukosten (TEUR 1.035) nicht um mehr als 10% übersteigt.

Es ist vorgesehen, die Baumaßnahme Anfang Mai 2016 zu beginnen, damit die Bauarbeiten rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien, d.h. rechtzeitig vor der geplanten Fahrbahnsanierung des Tiefbauamtes abgeschlossen werden.

Die aktuelle Kostenberechnung liegt bei rd. 1.035.000 €. Die Baunebenkosten werden sich auf rd. 170.000 € belaufen.